

25. 01. 2010

Trotz Streiterei um Neue Mittelschulen **Parteien sind einig: Wir kämpfen weiter!**

Schicksalstag für 55 oö. Schulen! Heute wird entschieden, wie viele und welche den Zuschlag für die Neue Mittelschule erhalten. Ziemlich sicher höchstens jeder zweite Bewerber. Die Verantwortung schieben sich VP und SP gegenseitig zu, aber in einem sind sie sich einig: „Wir kämpfen für die Abgewiesenen weiter!“

VP-Klubobmann Thomas Stelzer wirft der roten Bildungsministerin Claudia Schmied chaotische Planung vor: „Mit den überraschend in ihrem Ressort aufgetauchten 120 Millionen Euro bleibt Spielraum für die Schulversuche“, sagt er. Seine Parteikollegin, die Bildungslandesrätin Doris Hummer, verspricht: „Wir lassen die Abgelehnten nicht im Stich und werden Alternativen erarbeiten.“

SP-Bildungssprecher Karl Frais hingegen prangert die

Blockadepolitik der ÖVP an und fordert ein Gipfelgespräch mit allen Landesvertretern, um den Widerstand zu brechen: „Es müssen alle Anträge aus Oberösterreich genehmigt werden.“

Wie es mit diesem Gerangel auch weitergeht, in drei Wochen gibt es die Semesterzeugnisse. In dieser heißen Lern- und Notenphase stehen Landesschulratspräsident Fritz Enzenhofer und sein Expertenteam am „Krone“-Zeugnistelefon für Anfragen bereit (Kasten links).